



Markt Sulzbach a. Main

Landkreis Miltenberg

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche

SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

am 30.07.2026 um 19:30 Uhr

im Saal der Braunwarthsmühle

Zu dieser Sitzung waren alle Marktgemeinderatsmitglieder schriftlich geladen worden.

Anwesenheitsliste:

1. Bürgermeister

Herr Markus Krebs UWG

Ordentliche Mitglieder

Herr Lukas Almritter ZAG

Herr Tobias Bischoff CSU

Frau Anja Dissler UWG

Frau Sabine Eisenträger CSU

Herr Mario Frank UWG

Frau Antje Hennemann CSU

Herr Alexander Heß ZAG

Herr Jörg Kuhn UWG

Herr Karl-Heinz Müller UWG

Herr Philipp Reis UWG

Herr Marco Schneider ZAG

Herr Norbert Seitz CSU

Herr Alfred Sommer UWG

Herr Jonathan Tevlin CSU

Herr Steffen Trautmann CSU

Herr Dr. Rainer Vorberg CSU

Frau Petra Warmuth UWG

Herr Harald Wengerter UWG

Schriftführer

Herr Alexander Limbach

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder

Herr Paul Klement	SPD
-------------------	-----

Frau Andrea Schreck	SPD
---------------------	-----

T A G E S O R D N U N G

- TOP 1 Genehmigen der öffentlichen Niederschrift vom 25.06.2026
- TOP 2 Beschlussfassung über die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung
- TOP 3 Die Montessori Schule Soden stellt sich vor!
- TOP 4 Kommunale Wärmeplanung (KWP);
Vorstellung Bestands- und Potentialanalyse
- TOP 5 Jahresabschluss der Kultur-/Konzertveranstaltungen des Marktes Sulzbach a. Main für das Wirtschaftsjahr 2024;
Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2024
- TOP 6 Jahresabschluss der Main-Spessart-Halle u. Bürgerhaus Soden für das Wirtschaftsjahr 2024;
Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz zum 31.12.2024
- TOP 7 Jahresabschluss der Marktgemeindewerke Sulzbach a. Main für das Wirtschaftsjahr 2024;
Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz zum 31.12.2024
- TOP 8 Berichte des Bürgermeisters
- TOP 8.1 Neugestaltung Platz Hauptstr. 18
- TOP 8.2 Stromausfälle in Sulzbach a.Main
- TOP 9 Wünsche und Anträge der Mitglieder des Marktgemeinderates
- TOP 9.1.1 Mario Frank wg. Altglascontainer
- TOP 9.1.2 Mario Frank wg. einer Wasserampel für den Markt Sulzbach a. Main
- TOP 9.2 Marco Schneider wg. Beschattung IBELO-Platz
- TOP 9.3 Jonathan Tevlin wg. Parksituation in der Blumenstraße
- TOP 9.4 Sabine Eisenträger wg. Budget für Musik an der Kerb
- TOP 9.5 Steffen Trautmann wg. Parksituation in der Jahnstraße

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Marktgemeinderates, die Zuhörer und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend bittet der 1. Bgm. die anwesenden Bürger im Rahmen der Bürgerfragestunde um Wortmeldungen. Diese Wortmeldungen werden außerhalb der Sitzungsniederschrift dokumentiert.

1 Genehmigen der öffentlichen Niederschrift vom 25.06.2026

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.06.2026 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	

2 Beschlussfassung über die Tagesordnung der nichtöffentlichen Sitzung

Beschluss:

Die Tagesordnung der heutigen nichtöffentlichen Sitzung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	

3 Die Montessori Schule Soden stellt sich vor!

Der Vorsitzende begrüßt die Vertreter des Fördervereins der Montessori Schule Soden:

- Ricco Kinne, 1. Vorsitzender
- Peter Schweikart, 2. Vorsitzender
- Klaus Schadt, Beisitzer

Peter Schweikart stellt die Schule vor. Es gibt derzeit Jahrgangsstufen 1-10, in denen die Schüler auf einen externen Abschluss an einer Regelschule vorbereitet werden.

An der Schule sind mit Verwaltung, Hausmeister und Pädagogen insgesamt ca. 40 Personen beschäftigt.

Der Förderverein ist Eigentümer des Gebäudes und Grundstückes. Der Betrieb wird durch staatliche Zuschüsse für Privatschulen und Schulgeld durch die Eltern finanziert. Trotz vielem ehrenamtlichen Engagement wird nach weiteren Fördertöpfen, aber auch nach privaten Firmen als Sponsoren und Partnern gesucht.

Aufgrund der steigenden Schülerzahlen wird eine Gebäudeerweiterung dringend notwendig. Auf dem Gartengelände auf der gegenüberliegenden Seite sollen neue Räumlichkeiten geschaffen werden.

Folgende Fragen werden aus dem Gremium gestellt:

- **Unterschied zu Regelschulen hinsichtlich der Pädagogik?**

In den Klassen sind immer 2 Pädagogen anwesend und die Kinder können sich den jährlichen Lernstoff aussuchen und auch wieviel sie sich aneignen. Außerdem sind immer 3 Jahrgänge in einem Klassenverbund. Dadurch haben insbesondere die jüngeren Schüler einen Anreiz, sich ohne Unterstützung den Lernstoff mit den älteren Schülern beizubringen. Es finden von Zeit zu Zeit schriftliche Tests statt – jedoch nicht die klassischen Probe- und Kurzarbeiten. Auch gibt es keine Noten.

- **Bleibt das Bestandsgebäude bestehen?**

Das jetzige Bestandsgebäude bleibt bestehen. Der Park wäre der ideale Bauort für eine Erweiterung. Evtl. muss zunächst auf eine Containerlösung zurückgegriffen werden. Eine Förderung wird auch wie bei kommunalen Schulen gewährt. Eine Unterstützung der Marktverwaltung im Rahmen der Bauleitplanung etc. wäre sehr hilfreich.

- **Besichtigung der Schule möglich?**

Gerne wird eine Führung für den Marktgemeinderat organisiert.

- **Anregung, die Sodener Bürger intensiver in das Schulleben mit einzubeziehen.**

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Vertretern des Fördervereins und verabschiedet diese gegen 20 Uhr.

4 Kommunale Wärmeplanung (KWP); Vorstellung Bestands- und Potentialanalyse

Ende des Jahres 2025 wurde das Unternehmen BFT Energieberatungs GmbH mit der

Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung für den Markt Sulzbach a.Main beauftragt. Die Erstellung der Kommunalen Wärmeplanung unterteilt sich in vier Teilabschnitte:

1. Bestandsanalyse

Die Bestandsanalyse, bei der die Daten zum Energieverbrauch, Wärmebedarf und bestehenden Wärmeversorgungstechnologie der Gebäude/Quartiere aufbereitet werden.

2. Potentialanalyse

Die Potentialanalyse, die lokal geeignete erneuerbare Wärmequellen wie Solarthermie, Umweltwärme und nutzbare Abwärme untersucht und zudem einen Fokus auf die Gebäudesanierung zur Verringerung des Wärmebedarfs legt.

3. Zielszenarien

Die Szenarienentwicklung führt die Ergebnisse der Bestands- und Potentialanalyse zusammen, ermittelt zukünftige Wärmebedarfe des Gebäudebestands und mögliche klimaneutrale Wärmeversorgungstechnologien.

4. Maßnahmen

Im Maßnahmenkatalog werden dann Maßnahmen zur schrittweisen Erreichung der Zielszenarien definiert.

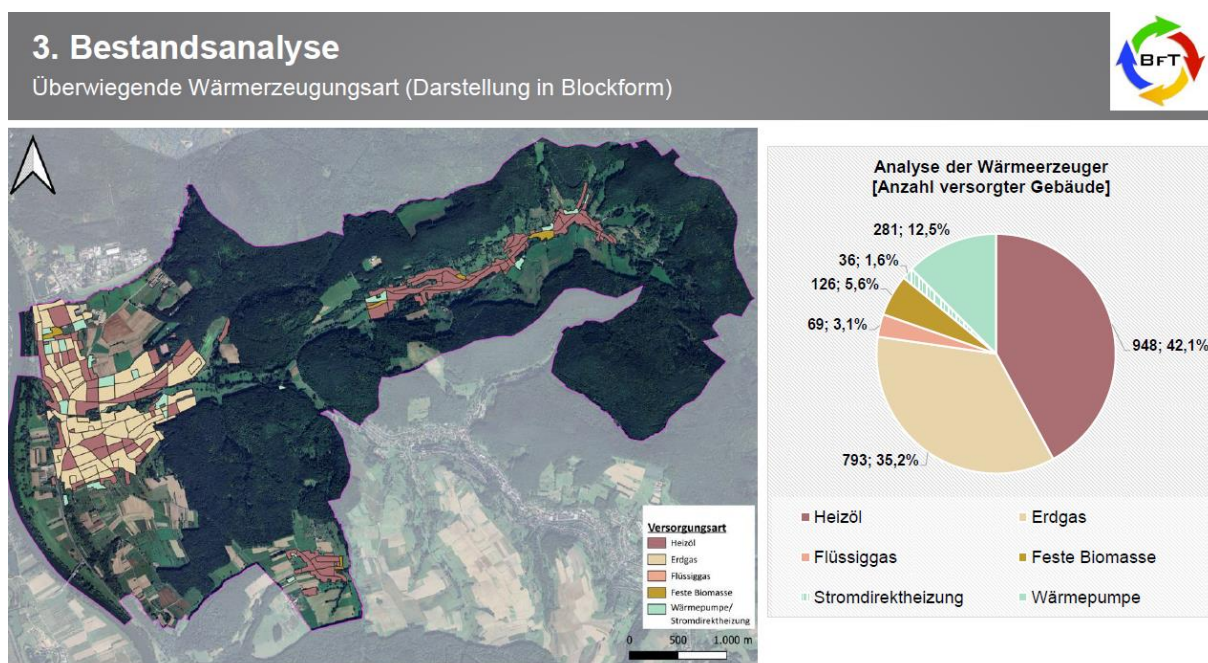
Die Herren Simon Sauer und Björn Birkemeyer von der BFT Energieberatungs GmbH geben einen Zwischenstandsbericht und stehen für Fragen zur Verfügung.

Kurze Zusammenfassung:

1. Bestandsanalyse

Der Endenergiebedarf für Wärme lag im Jahr 2023 bei ca. 81 GWh. Der größte Anteil des Wärmebedarfs wird heute durch fossile Energieträger Erdgas und Heizöl (rund 83 %) gedeckt. Rund 78 % des Endenergiebedarfs sind dabei auf die Nutzungskategorie Wohnen zurückzuführen. Der Anteil der erneuerbaren Energien liegt bei ca. 17,1 %.

Insgesamt resultieren im Basisjahr 2023 THG-Emissionen in Höhe von ca. 20.000 Tonnen CO₂-Äquivalente. Bezogen auf die Einwohnerzahl ergibt sich ein Emissionskennwert von rund 2,7 t pro Einwohner für den Sektor Wärme.



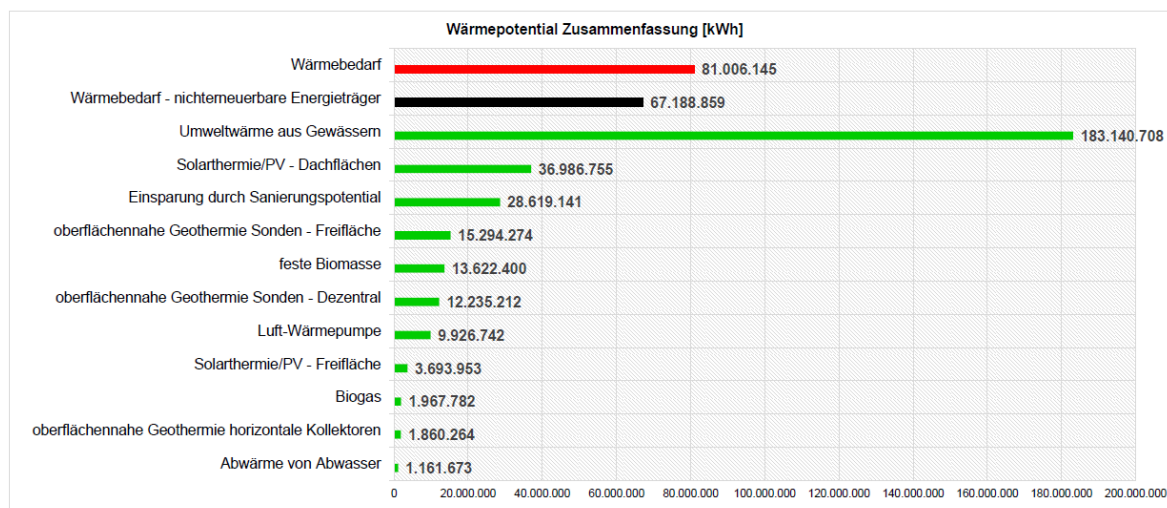
2. Potenzialanalyse

Das Leitszenario zur Ermittlung der Einsparpotenziale zeigt auf, dass durch die Verbesserung des Wärmeschutzes von Gebäuden ca. 35 % des Gesamtwärmebedarfs eingespart werden kann. Dabei ist eine Sanierungsrate von 2 % pro Jahr angenommen.

Die Analyse der lokal verfügbaren emissionsfreien Wärmequellen ergibt, dass die größten Potenziale im Bereich der Umweltwärme aus Gewässern, Solarthermie und Geothermie (Freifläche) liegen. Die Umweltwärme aus Gewässern bezüglich des Mains ist allerdings kritisch zu betrachten, da hier Investitionsmaßnahmen sehr kostenintensiv sind und die örtlichen Verhältnisse nicht berücksichtigt werden.

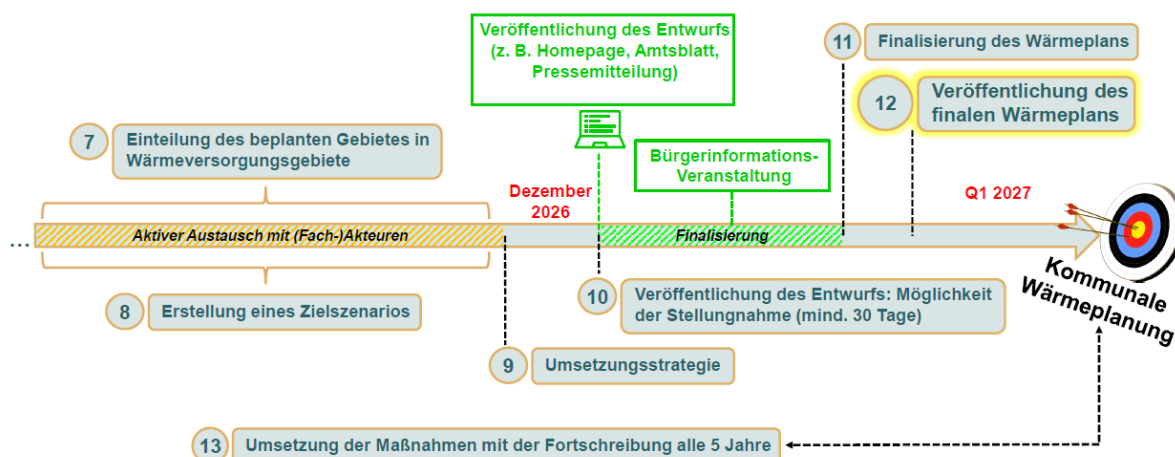
Darüber hinaus sind für eine vollständige Bedarfsdeckung die Nutzung von im Wesentlichen räumlich unabhängigen Energieträgern wie feste Biomasse, Luft-Wärmepumpen, und Solarthermie (Freifläche) erforderlich und einsetzbar.

4. Potenzialanalyse



5. Ausblick: Zielszenario

Zeitplan: Teilprojekte 7 bis 12



Vor der Finalisierung der Wärmeplanung findet auf jeden Fall noch eine Bürgerinformationsveranstaltung statt.

Fragen aus dem Gremium:

- **Ist der Wärmeplan verbindlich und für wen ist ein Wärmeplan gedacht?**
Es gibt keine gesetzliche Verpflichtung zur Umsetzung bzw. Bau von Wärmenetzen. Somit entsteht aus der Wärmeplanung keine Verpflichtung für Kommune und Bürger. Wird z.B. ein mögliches Wärmenetz in der Planung ausgewiesen, wird dies dann evtl. durch Netzbetreiber ausgebaut.
- **Wird auch berücksichtigt, dass evtl. in Zukunft durch die Klimaänderung ein erhöhter Bedarf an Klimaanlagen und somit Energie benötigt wird?**
Energieverbrauch findet in der Wärmeplanung keine Berücksichtigung.
- **Anteil Wärmepumpen erscheint im Zielszenario sehr gering?**
Das Potenzial würde sich natürlich steigern, je mehr Gebäude energetisch saniert werden.
- **Könnte auch eine kommunale Kälteplanung durchgeführt werden?**
Die Wärmeplanung könnte um eine Kälteplanung ergänzt werden. Dies ist momentan nicht der Fall.
- **Interkommunale Zusammenarbeit (z.B. mit der Stadt Aschaffenburg) zur Umsetzung der Wärmeplanung sinnvoll.**

Der Vorsitzende bedankt sich bei den beiden Herren von der BFT Energieberatungs GmbH und verabschiedet sie gegen 20.40 Uhr.

**5 Jahresabschluss der Kultur-/Konzertveranstaltungen des Marktes Sulzbach a. Main für das Wirtschaftsjahr 2024;
Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2024**

Vorberaten vom FA am 14.07.2026.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2024 der Kultur-/Konzertveranstaltungen mit einem

Jahresfehlbetrag von 51.149,44 €

wird hiermit festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	

**6 Jahresabschluss der Main-Spessart-Halle u. Bürgerhaus Soden für das
Wirtschaftsjahr 2024;
Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz zum
31.12.2024**

Vorberaten vom FA am 14.07.2026.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2024 des Hallenbetriebs mit einer

Bilanzsumme von **2.021.616,69 €**

und einem Jahresverlust von **64.449,01 €**

wird hiermit festgestellt.

Der Jahresverlust ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	

**7 Jahresabschluss der Marktgemeindewerke Sulzbach a. Main für das
Wirtschaftsjahr 2024;
Feststellung der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz zum
31.12.2024**

Vorberaten vom FA am 14.07.2026.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2024 der Marktgemeindewerke Sulzbach am Main mit einer

Bilanzsumme von **3.984.616,67 €**

und einem Jahresfehlbetrag von **183.382,40 €**

wird hiermit festgestellt.

Der Jahresverlust ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0

Anwesend:	19
Persönlich beteiligt:	

8 Berichte des Bürgermeisters

8.1 Neugestaltung Platz Hauptstr. 18

Der Vorsitzende berichtet über die Fertigstellung der Platzfläche Hauptstraße 18. Die Bepflanzung mit Bäumen, Sträuchern und Stauden erfolgt sinnvollerweise erst im Herbst.

Ein entsprechender Amtsblattartikel mit mehr Information erscheint diese Woche.

8.2 Stromausfälle in Sulzbach a.Main

Wegen eines Kabelschadens an einer 20-kV-Leitung im südlichen Ortsgebiet kam es zu mehreren Stromausfällen. Der zuständige Netzbetreiber, die Bayernwerk Netz GmbH, hat umgehend reagiert und die Störung schnell lokalisiert. Eventuell muss die Kabeltrasse teilweise erneuert werden.

9 Wünsche und Anträge der Mitglieder des Marktgemeinderates

Folgende protokollrelevanten Wünsche und Anträge liegen vor:

9.1.1 Mario Frank wg. Altglascontainer

Mario Frank teilt mit, dass der Landkreis Aschaffenburg den Vertrag mit der Entsorgungsfirma gekündigt hat. Auch dort gab es öfters Probleme mit der rechtzeitigen Abfuhr der Container.

9.1.2 Mario Frank wg. einer Wasserampel für den Markt Sulzbach a. Main

Mario Frank regt an, dass der Markt Sulzbach a. Main ähnlich wie in Gemeinden im Landkreis Aschaffenburg mit einer „Wasserampel“ über die aktuelle Situation beim Trinkwasser informiert.

9.2 Marco Schneider wg. Beschattung IBELO-Platz

Marco Schneider beantragt auf dem IBELO-Platz eine Beschattung für den Rasen vorzusehen. Dies könnte durch Baumpflanzungen oder ein temporäres Sonnensegel erfolgen.

9.3 Jonathan Tevlin wg. Parksituation in der Blumenstraße

Jonathan Tevlin bemängelt die derzeitige Parksituation in der Blumenstraße. Durch abgestellte PKWs und Anhängern wird es den Rettungskräften fast unmöglich die Straße zu passieren. Der Verkehrsausschuss sollte sich mit dieser Problematik befassen.

9.4 Sabine Eisenträger wg. Budget für Musik an der Kerb

Sabine Eisenträger beantragt, dass der Markt sein Budget für Musikdarbietungen am Samstag erhöht.

9.5 Steffen Trautmann wg. Parksituation in der Jahnstraße

Steffen Trautmann beantragt, in der Jahnstraße am Vormittag den ruhenden Verkehr wieder öfters überwachen zu lassen.

Zum Schluss bedankt sich der Vorsitzende bei den Marktgemeinderäten für die Mitarbeit und schließt die öffentliche Sitzung um 21:00 Uhr.

Markus Krebs
Vorsitzender

Alexander Limbach
Schriftführer